


APAT – WIE MACHEN WIR ES?



Dr. med. Christian Lanckohr, EDIC
Antibiotic Stewardship Team
Institut für Hygiene
Universitätsklinikum Münster



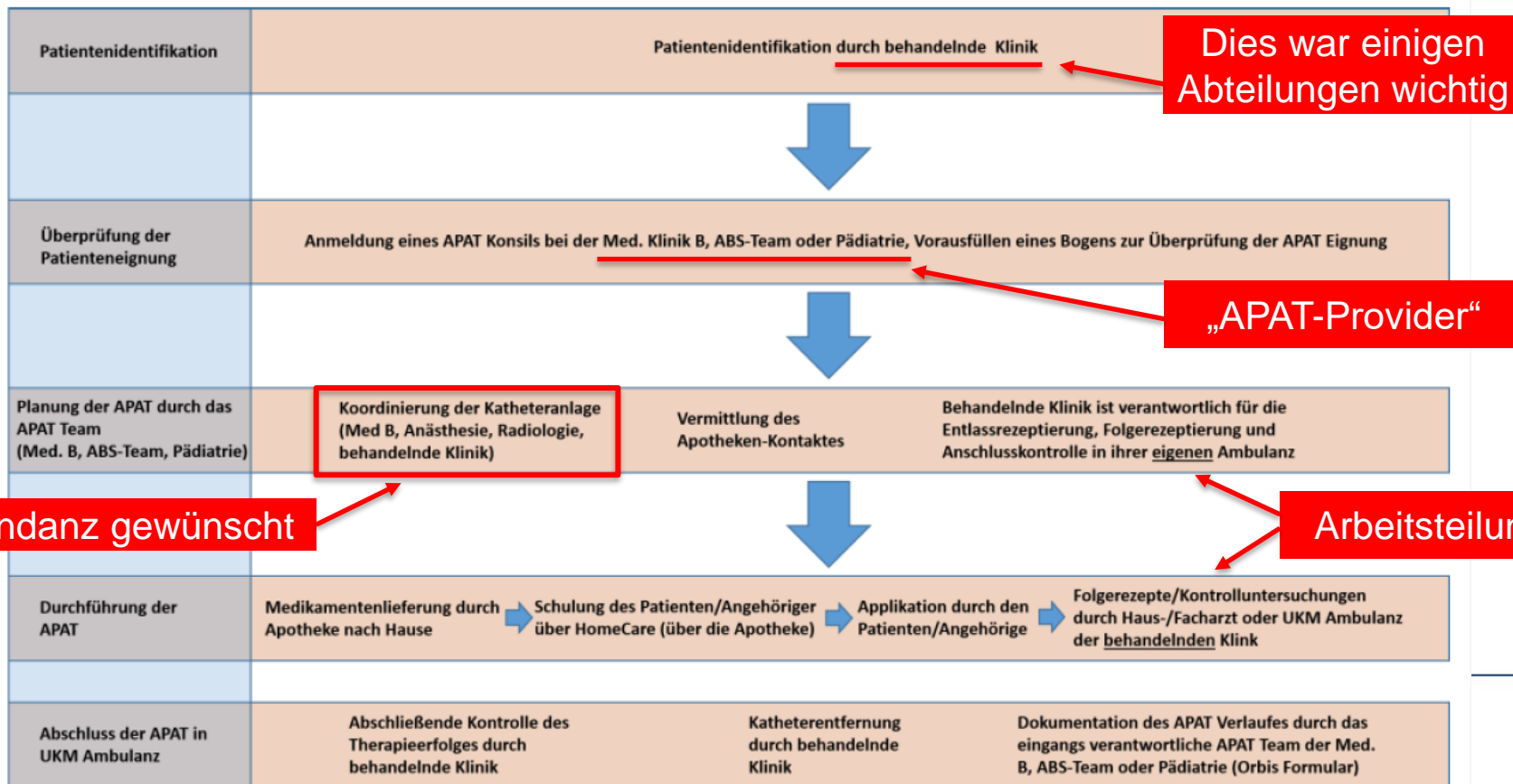
Verfahrensanweisung (Entwurf!)

<p>Herausgeber: (Intensivmedizin)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ärzte <input type="checkbox"/> Pflege <input type="checkbox"/> Verwaltung <input type="checkbox"/> Sonstige:</p>	<p><i>Verfahrensanweisung</i></p> <p>Ambulante parenterale Antibiotikatherapie (APAT) bei Erwachsenen</p>	 <p>Universitätsklinikum Münster</p>
--	--	---

- Erstellung nach Auftrag durch Arzneimittelkommission, da zunehmende Nachfrage besteht (Bettenkapazität!).
- Ziel: möglichst einheitliches Verfahren am UKM.
- Erstellung federführend durch Med B (OA PD Tepasse), ABS-Team und Apotheke waren eng involviert.
- Aktueller Stand: unter den „Fachleuten“ konsentiert, Kommentierungsrunde steht an, dann „finale“ Verabschiedung.

„Die erfolgreiche und sichere Durchführung von APAT wird nur über ein kontrolliertes APAT-Programm gewährleistet. Dieses erstreckt sich über die Identifizierung geeigneter Patienten, die korrekte Wahl, Dosierung und Therapiedauer der eingesetzten Antiinfektiva, die lückenlose Vernetzung mit Apotheke und Home-Care-Versorgung, Sicherstellung der Weiterverordnung der Medikamente bis hin zur Nachsorge und Abschlusskontrolle nach erfolgter Therapie.“

Ablaufschema



Checkliste Eignung

Patienteneignung	Ja	Nein
Entlassungsfähig (aktuell kein weiterer stationärer Interventionsbedarf) <ul style="list-style-type: none"> ✓ kein unklares Krankheitsbild ✓ Ambulantisierung medizinisch vertretbar ✓ Oralisierung der Therapie nicht möglich 		
Parenterale Therapiedauer nach Entlassung Minimum 3 Tage		
Über therapie-/katheterassoziierte Risiken aufgeklärt und vom Patienten verstanden		
Über <u>selbständige</u> ambulante intravenöse Therapie (Therapieschema incl. notwendiger Verlaufskontrollen) aufgeklärt und vom Patienten verstanden		
Aufklärung über Rezeptgebühr vom Patienten verstanden und akzeptiert		
Venöser Zugang vorhanden		
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Katheterbezeichnung: 		
Schulung Patient zur Katheter-Versorgung erfolgt bzw. geplant		
<ul style="list-style-type: none"> ✓ <i>alternativ</i>: Schulung Angehöriger zur Katheter-Versorgung erfolgt/geplant 		
Einwilligungserklärung unterzeichnet		

Checkliste Infrastruktur

ambulante Therapieumsetzung	Ja	Nein
häusliche Situation geeignet		
Patient über Verhaltensmaßnahmen bei krankheits-, katheter- oder therapieassoziierten Komplikationen aufgeklärt		
Informationsblatt zu Verhaltensmaßnahmen bei Auftreten von Komplikationen ausgehändigt		
APAT-Patientenausweis erläutert und ausgehändigt		
Patient hat Kontaktdaten ins UKM erhalten (24h Erreichbarkeit!)		
Hausarzt informiert		
Entlassrezept ausgestellt		
Folgerezeptierung spätestens 7 Tage nach Entlassung sichergestellt (UKM Ambulanz oder niedergelassener Arzt)		

Wichtig: Anbindung während APAT!

Poststationäre Termine	Ja	Nein
1. häusliche Medikamenten- und Materiallieferung: Datum: _____		
1. Ambulanter Kontrolltermin (1. poststationäre Woche): Datum: _____		
Nachsorge/Abschlusstermin in fachspezialisierter Abteilung des UKM: Datum: _____		

Weitere Themen bei uns (in Arbeit...)

- Möglichst zentrale Hinterlegung aller notwendigen APAT-Formulare
 - Aufklärungsbögen: zentraler Venenkatheter + „allgemeine Medikamentengabe“
 - Wer schult Patienten?
 - Home-Care-Unternehmen
 - Wie läuft Qualitätssicherung des Home-Care-Unternehmens?
 - Anbieter können in der Regel Zertifizierungen vorlegen.
 - Wie lange kann eine Therapie rezeptiert werden?
 - Entlassrezept kann 7 Tage umfassen, dann Folgerezept; Home-Care-Unternehmen empfehlen Rezeptierung über Ambulanz, Hausarzt ist schwieriger (Budget!)
-



The screenshot shows the AWMF online portal. At the top left is the AWMF logo with the text 'AWMF online' and 'Portal der wissenschaftlichen Medizin'. Below this is a breadcrumb trail: 'Start → Service → AWMF aktuell'. Underneath is the date 'Anmeldung · Juni 2023'. The main heading reads 'Neuanmeldung der S1-Leitlinie 092-004 "Ambulante parenterale Antiinfektivtherapie (APAT)" ist online'. At the bottom left, it says 'Registernummer 092 – 004'. A red box on the right side of the screenshot contains the text 'Abschluss Ende 2024?'.

<https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/092-004>

- APAT wird sicherlich „mehr“ werden → ABS sollte das irgendwie begleiten
 - APAT als „Expertentool“?
 - APAT ermöglicht Entlassung (gut fürs KH, gut für Patienten), die Kosten sinken aber nicht unbedingt → Position der Krankenkassen?
 - Deswegen: immer Oralisierung abwägen!
 - Man verlagert Aufgaben in den ambulanten Sektor → Kooperation und Vernetzung ist wichtig.
 - CAVE: für Apotheken und Home-Care-Unternehmen ist APAT wirtschaftlich interessant.
-